– „Centrumsliebling“ Karl May. Dem „Vtld.“. wird geschrieben: Den so sehr unter die Räder gerathenen Jugendschriftstehler (*pardon* „Steller”) stempelt die gräfliche Redaktionsbude der jungliberalen „Memminger Zeitung“ zum „Centrumsliebling“. Auf ein Bißchen mehr oder weniger Centrumshatz kommt’s diesem schwäbischen „Kuhhaut“-Blatt – es ist nämlich genau 2 cm kürzer und 5 cm schmäler als die Münchener Kuhhaut – gerade nicht an. Es rast der See und will sein Opfer haben. Wenn die „fromme Tante am Lech“ den Karl May bisher unter ihre Fittige nahm, so ist das für diese, unserer Ansicht nach, wohl bloß zunächst – Privatsache, da sie dessen Reiseromane in ihrer Unterhaltungsbeilage brachte, aber nicht – Parteisache. Ja, diese Herrn von der stürmerischen liberalen Jugend würden, wenn es ein Bißchen anginge, auch alle aus Kometenfurcht gelieferten dummen Volksstreiche dem – Centrum auf’s Schuldkonto setzen. Hoffentlich wird der Halley’sche Komet auch die Redaktionsbude der „Memminger Zeitung“ mit seinem Aufklärungslicht heimsuchen!

Aus: Das Bayerische Vaterland, München. 1910.
Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Oktober 2018